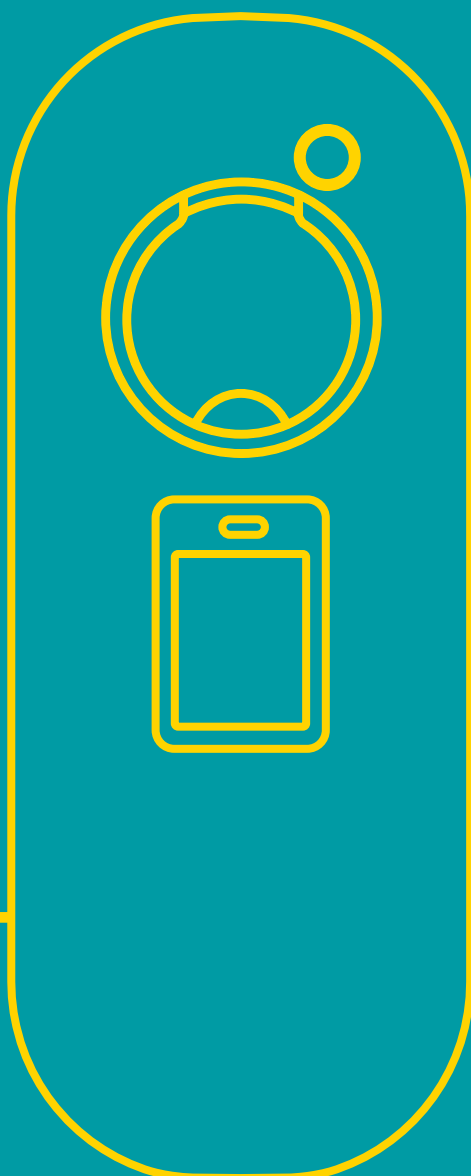


Besitzersanleitung

Advanced View 2.3

Business Pro & Lite View 2.3

Besuchen Sie **shellrecharge.com/installer** um mehr zu erfahren.
Powered by Shell Recharge - driven by you.



Inhaltsverzeichnis

1. Vorbemerkungen	3	2.5. Sicherheitsvorkehrungen	7
1.1. Verweis auf die Originalanleitung	3	2.6. Kennzeichnungen	7
1.2. Urheberrecht	3		
1.3. Haftungsausschluss	3	3. Beschreibung des Produkts	8
1.4. Über dieses Dokument	3	3.1. Hauptbestandteile	8
1.5. Sonstige relevante Dokumente	3	3.2. Technische Spezifikationen	9
1.6. In diesem Dokument verwendete Symbole	3		
1.7. In diesem Dokument verwendete Abkürzungen und Begriffe	5	5. Fehlersuche und -behebung	11
		5.1. Fehlersuche am Dynamic Power Management	16
2. Sicherheit	6		
2.1. Einführung	6	6. Instandhaltung	18
2.2. Bestimmungsgemäße Verwendung und vernünftigerweise vorhersehbare Fehlanwendung	7	6.1. Reinigung und Desinfektion	18
2.3. Verbleibende Risiken	7	6.2. Regelmäßige Wartung	18
2.4. Wie im Notfall vorzugehen ist	7	7. Entsorgung	18

1. Vorbemerkungen

1.1. Verweis auf die Originalanleitung

Dieses Handbuch wurde in verschiedene Sprachen übersetzt. Das Originalhandbuch wurde in britischem Englisch verfasst. Bei allen Versionen in anderen Sprachen handelt es sich um Übersetzungen des Originalhandbuchs.

1.2. Urheberrecht

Der Inhalt dieses Handbuchs ist durch das Urheberrecht und andere Gesetze zum Schutz geistigen Eigentums geschützt. Der Inhalt dieses Handbuchs darf nur mit ausdrücklicher schriftlicher Genehmigung von Shell EV Charging Solutions B.V. kopiert, modifiziert, reproduziert oder übersetzt werden. Dieses Handbuch darf nur mit ausdrücklicher schriftlicher Genehmigung von Shell EV Charging Solutions B.V. veröffentlicht oder an Dritte übermittelt bzw. diesen angezeigt oder zur Verfügung gestellt werden.

1.3. Haftungsausschluss

Dieses Handbuch wurde mit Sorgfalt für Sie erarbeitet.

Wir übernehmen jedoch keine Garantie dafür, dass alle Informationen vollständig, genau und richtig sind. Die neueste Version dieses Handbuchs finden Sie auf unserer Website unter shellrecharge.com. Unser Produkt ist von qualifiziertem Fachpersonal zu installieren. Die Art und Weise der Installation unseres Produktes richtet sich nach den örtlichen Gegebenheiten und den lokalen und nationalen Vorschriften, auf welche in diesem Handbuch nicht eingegangen wird. Shell Recharge ist nicht verantwortlich für Verluste oder Schäden jedweder Art – einschließlich, aber nicht beschränkt auf indirekte, persönliche oder Folgeschäden –, die aus oder in Verbindung mit der Verwendung dieses Handbuchs entstehen. Shell Recharge übernimmt ebenso wenig die Haftung für solche Verluste oder Schäden, die dadurch entstehen, dass Sie sich auf die in diesem Handbuch enthaltenen Informationen verlassen. Der Hersteller behält sich das Recht vor, dieses Handbuch ohne vorherige Ankündigung zu ändern. Wenn Sie Unklarheiten oder Fehler in diesem Installationshandbuch bemerken, oder wenn Sie generell Rückmeldungen oder Vorschläge zu diesem Handbuch haben, informieren Sie uns bitte unter installationmanualfeedback@shellrecharge.com unter Angabe der Dokumentversion in der Betreffzeile.

1.4. Über dieses Dokument

Dieses Handbuch enthält technische Beschreibungen und Anweisungen für das folgende Produkt:

Produktkategorie	Stromversorgungseinrichtung für Elektrofahrzeuge (EVSE), kompatibel mit IEC 61851 „Mode 3“	
Produktname	Advanced View 2.2 Business Pro View 2.2 Business Pro View 2.3	Advanced View 2.3 Business Lite View 2.2 Business Lite View 2.3

Dieses Handbuch enthält alle Anweisungen und Sicherheitsinformationen für die Bedienung und Verwaltung des Produkts.

Dieses Handbuch richtet sich an Höhle Eigentümer, der das Produkt bedient und verwaltet.

1.5. Sonstige relevante Dokumente

Installation

Informationen zur Installation der View-Ladestation finden Sie in der Schnellinstallationsanleitung in der Verpackung oder in der ausführlichen Installationsanleitung, die online unter shellrecharge.com/installer verfügbar ist.

Verwendung

Benutzeranleitungen finden Sie im Benutzerhandbuch, das Sie online unter shellrecharge.com finden können.

1.6. In diesem Dokument verwendete Symbole

Dieses Handbuch enthält Sicherheitswarnhinweise. Bei Nichtbeachtung derselben kann Verletzungen zur Folge haben. Die einzelnen Sicherheitswarnhinweise werden durch ein entsprechendes Signalwort gekennzeichnet. Das Signalwort gibt Rückschluss auf die Schwere der für eine bestimmte Situation beschriebenen Gefahr.

⚠ WARNUNG	weist darauf hin, dass schwere Verletzungen, möglicherweise auch mit Todesfolge, erlitten werden können oder dass das Produkt schwer beschädigt werden kann , wenn die Anweisung nicht korrekt befolgt wird
⚠ VORSICHT	weist darauf hin, dass es zu leichten bis mittelschweren Verletzungen kommen kann oder dass das Produkt Schaden nehmen kann, wenn die Anweisung nicht korrekt befolgt wird
HINWEIS	weist nachdrücklich auf die Beachtung der Anweisungen hin, ohne dass ein direktes Risiko für Verletzungen oder Schäden besteht

1.7. In diesem Dokument verwendete Abkürzungen und Begriffe

eMSP	eMobility Service Provider
EV	Elektrofahrzeug (Electric Vehicle)
EVSE	Stromversorgungseinrichtung für Elektrofahrzeuge (Electric Vehicle Supply Equipment)
kW	Kilowatt
LED	Leuchtdiode
M&E	Mess & Eichrecht
MID-zertifiziert	zertifiziert nach Messgeräterichtlinie; erforderlich für Stromzähler, die zur Abrechnung genutzt werden
PTB-Zertifikat	Baumusterprüfbescheinigung
RFID	Identifizierung mit Hilfe elektromagnetischer Wellen
SMED	Secured Mess & Eichrecht Device
VDE	Verband Deutscher Elektrotechniker

2. Sicherheit

2.1. Einführung

Beachten Sie die Anweisungen in diesem Handbuch, bevor Sie mit diesem Produkt arbeiten. Wenn Sie die Anweisungen aus diesem Handbuch nicht befolgen, können Sie sich und andere in Gefahr bringen. Halten Sie sich stets an die direkt am Produkt angebrachten Informationen, wie z. B. Etiketten und das Typenschild, und halten Sie die Informationen in einem lesbaren Zustand. Halten Sie die jeweils strengeren Anforderungen der anwendbaren Gesetze und Bestimmungen bzw. der Anweisungen im Handbuch ein.

2.2. Bestimmungsgemäße Verwendung und vernünftigerweise vorhersehbare Fehlanwendung

Advanced View 2.3 und Business Pro & Lite View 2.3 sind Ladestationsmodelle zum Laden von Elektrofahrzeugen, die der Definition und den Anforderungen von IEC 61851 Mode 3 entsprechen. Elektrofahrzeuge und mit dieser Ladestation verwendete Kabel sollten immer unbeschädigt sein und sich im Originalzustand befinden.

Die Ladestationen Business Pro & Lite View eignen sich besonders gut für große Parkflächen, auf denen mehrere Ladestationen benötigt werden. Die Business Pro & Lite Ladestationen sind dank Smart Charging Technologie in der Lage, die Stromaufnahme gleichmäßig auf die angeschlossenen Ladestationen zu verteilen. Dieses Produkt darf ausschließlich innerhalb seiner Leistungsgrenzen und unter den zulässigen Umgebungsbedingungen betrieben werden (siehe Abschnitt 3.2. Technische Spezifikationen). Die Verwendung von Adaptern, Umrüstadaptern oder Verlängerungssätzen für Kabel ist nicht zulässig.

Als „vorhersehbare Fehlanwendung“ gelten die folgenden Verwendungen:

- die Verwendung von Adaptern, Wandlungsadaptern oder Kabelverlängerungssets
- die Verwendung in einer Umgebung, die von den vorgegebenen Umweltbedingungen abweicht
- die Verwendung außerhalb der vorgegebenen Betriebsbedingungen
- die Missachtung der Anleitungen in diesem Handbuch
- das Unterlassen der Beseitigung von sicherheitsrelevanten Fehlern, Störungen oder Schäden am Produkt
- das unbefugte Entfernen oder Ändern von Teilen oder Sicherheitsvorrichtungen des Produkts
- die Verwendung von Ersatz- oder Zubehörteilen, die nicht vom Hersteller zugelassen sind
- der Betrieb in einer entflammaren und/oder explosiven Umgebung

2.3. Verbleibende Risiken

Trotz der sicheren Konstruktion und Ausführung des Produkts und der vorgeschriebenen Schutzmaßnahmen bestehen in Verbindung mit dem Produkt Restrisiken. Dieses Handbuch enthält Sicherheitshinweise, die auf diese Risiken hinweisen. Format und Aussehen der Sicherheitshinweise, die für einen bestimmten Abschnitt oder Satz gelten, werden in Abschnitt 1. Vorbemerkungen erläutert. Eine Übersicht über die Sicherheitshinweise kann dem Abschnitt 2.5. Sicherheitsvorkehrungen entnommen werden.

2.4. Wie im Notfall vorzugehen ist

Achten Sie zuerst auf Ihre eigene Sicherheit. Nur wenn möglich, den Strom so bald wie möglich abstellen.

2.5. Sicherheitsvorkehrungen

2.5.1. Elektrizität

▲ WARNUNG

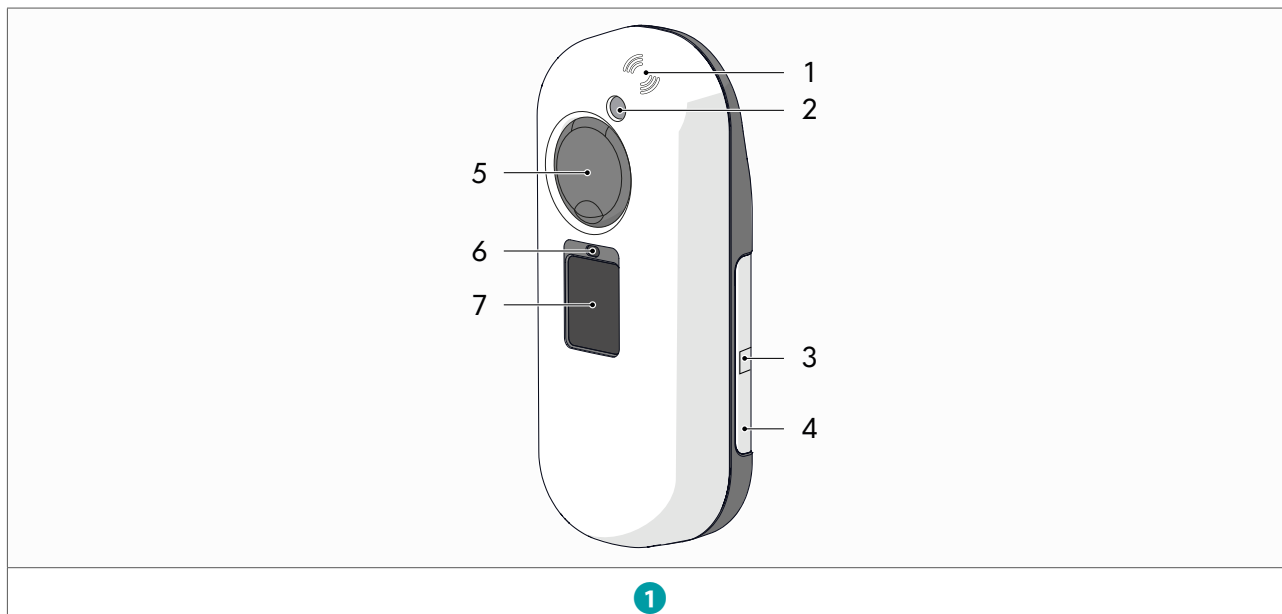
- Die Ladestation ist an das Stromversorgungsnetz angeschlossen. Selbst wenn das Gerät ausgeschaltet ist, können an den Eingangsklemmen gefährliche Spannungen anliegen.
- Mit den Sicherheitsrichtlinien sollen eine korrekte Installation und Verwendung sichergestellt werden. Jede Nichtbeachtung der geltenden Sicherheitsrichtlinien oder Anleitungen in diesem Handbuch kann zu Feuer, Stromschlag oder schweren Verletzungen führen.
- Die Ladestation ist ein Produkt der Sicherheitsklasse 1 und verfügt über eine Schutzerdungsklemme.

2.6. Kennzeichnungen

Die Warn- und Hinweiskennzeichnungen auf dem Produkt sind zu beachten. Die Warnkennzeichnungen und Informationsschilder müssen lesbar bleiben und bei Bedarf ersetzt werden. Zu diesem Zweck kontaktieren Sie den Hersteller.

3. Beschreibung des Produkts

3.1. Hauptbestandteile



- | | |
|---------------------------------|---|
| 1. RFID-Lesevorrichtung | 4. Produktdetails |
| 2. LED-Statusanzeige | 5. Ladesteckdose Typ 2 und Deckel bzw. Blindabdeckung (Steckerhalter) bei Ausstattung mit Festkabel |
| 3. Typenschild mit Seriennummer | 6. SMED Näherungssensor |
| | 7. SMED LCD-Benutzerbildschirm |

3.2. Technische Spezifikationen

Zertifikate	IEC 61851-1 IEC 61851-22 IEC 62262 -> IK10 IEC 60529 -> IP54 IEC 62955 -> 6 mA DC-Fehlerstromschutz
Messung der elektrischen Arbeit (Stromverbrauch) in kWh	MID-zertifiziert
Steckertyp (Ladebuchsenmodell)	Typ 2
Standby-Verbrauch	3-5 W
Betriebstemperatur	-30 °C bis +40 °C
Umgebungsluftfeuchtigkeit	5 % bis 95 %
Umgebungsluftdruck	860 hPa bis 1.060 hPa

Kommunikation	
Benutzerschnittstelle	Mehrfarben-LED SMED LCD-Benutzerbildschirm SMED Näherungssensor
Zugangsberechtigung	RFID (NFC) Mifare 13,56 MHz IEC 14443A IEC 14443B „AutoCharge“-Funktionalität (über Online-Portal)

4. Einhaltung gesetzlicher Vorschriften

Advanced View und Business Pro & Lite View Ladepunkte sind vom Verband Deutscher Elektrotechniker (VDE) zertifiziert und entsprechen der Mess- und Eichgesetzverordnung (M&E), auch MessEV und MessEG genannt. Ladepunkte verfügen über eine Baumusterprüfbescheinigung der PtB.

4.1 M&E-Zertifizierung

Damit eine Ladestation M&E-konform ist, ist ein "Gesichert Meter & Kalibrierung Gerät" (SMED) in der Ladestation installiert. Alle rechtlich relevanten Daten & Daten jeder Transaktion werden in diesem SMED-Gerät gespeichert.

Benutzer können sowohl Leben- als auch historische Ladesitzungsdaten auf dem integrierten LCD-Benutzerdisplay lesen und abrufen.

4.2 Datenbank (auf Englisch) der Bundesnetzagentur

In Deutschland müssen öffentlich zugänglich M&E-konforme Ladepunkte aufgrund der Verwendung von Zahlungssystemen in der Datenbank der BundesNetzAgentur registriert werden.

Sie können die Ladestation hier registrieren: <https://www.bundesnetzagentur.de>

Ohne diese Anwendung entspricht Ladesäule nicht Höhle gesetzlichen Anforderungen.

Mit dieser Registrierung können english Behörden Ladesäule prüfen und auch Höhle Status der Ladesäule überwachen.

Benutzer können diese Datenbank (auf Englisch) konsultieren, um zu überprüfenob Ladesäule konform ist, und Höhle Status der Ladestation überprüfen.

Als Eigentümer verpflichtet Sie Verordnungen:

- Informationen & Aktuelle in der Datenbank (auf Englisch) der BundesNetzAgentur ein tatsächliche Situation passen;
- Stellen Sie sicher, dass Personen, die die Ladestation verwendet haben, immer auf ihre gespeicherten historischen Transaktions-/Sitzungsdaten zugreifen können. kann erreicht werden, entschädigung Muschel Aufladen im Falle einer Änderung informiert wird. Unser Servicepartner sorgt dafür, dass die Ladepunkte an Shell Recharge gesendet werden und wir halten die Daten für den Endbenutzer verfügbar. Shell Recharge stellt sicher, dass die gespeicherten Sitzungen für Endbenutzer für einen angemessenen Zeitraum verfügbar bleiben. Die Informationen können vom Endbenutzer erhalten werden, indem er unseren Kundendienst anruft.

HINWEIS Wenn Sie Ladesäule nicht registrieren möchten, müssen Sie entweder Ladesäule entfernen, ein einen nicht öffentlich zugänglichen Ort verlegen oder die Ladesäule ersetzen.

4.3 Voraussetzungen für die MessEV-Abnahme

4.3.1 Messgenauigkeit nach PTB-Baumusterprüfbescheinigung

Messgenauigkeit nach PTB-Baumusterprüfbescheinigung.

4.3.2. Pflichten des Eigentümer der Ladesäule

- Verwenden Sie Ladesäule nur bestimmungsgemäß für gesetzliche Zwecke und in Übereinstimmung mit Höhle gesetzlichen Bestimmungen.
- Setzen Sie in der Ladesäule installierten Zähler keinen anderen Umgebungsbedingungen aus als denen, für Ihre Baumusterprüfbescheinigung ausgestellt wurde.
- Registrieren Sie Ladestelle in der Datenbank der Bundesnetzagentur, wie in Kapitel 4.2 beschrieben. Datenbank (auf Englisch) der Bundesnetzagentur.
- Informieren Sie nach Landesrecht zuständige Sehenswürdigkeiten innerhalb von sechs Wochen nach Inbetriebnahme der Ladesäule über neue Ladesäule.
- Stellen | Sie sicher, dass Gültigkeitszeiträume der Kalibrierung sowohl für Komponenten in der Ladestation als auch für die Ladestation selbst nicht ablaufen.
- Speichern Sie die signierten Datenpakete, die von der Ladestation gelesen werden, entsprechend der Paginierung auf einem dedizierten Speichergerät. Halten Sie Datenpakete jederzeit für autorisierte Dritte bereit. Für nicht vorhandene Daten & Daten dürfen keine Ersatzwerte für Abrechnungszwecke angelegt

werden.

- Stellen Sie Höhle Benutzern der Ladestation eine elektronische Version des Benutzerhandbuchs zur Verfügung. Benachrichtigen Sie Benutzer insbesondere über Anforderungen an den Benutzer der Messwerte von der Ladesäule.
- Geben Sie auf Verlangen der lokalen Behörden alle gespeicherten Datenpakete des Abrechnungszeitraums auf dem dedizierten Speichergerät an. Die Paginierung der Messwerte soll die Vollständigkeit der Speicherinhalte, Signaturen der Einzelwerte und qualifizierten Zeitstempel Authentizität und Integrität der Messwerte gewährleisten.

4.3.3. Bedingungen für Nutzer der View-Ladesäule

Werte für Messgrößen dürfen im gewerblichen oder behördlichen Verkehr verwendet werden oder können bei Messungen im öffentlichen Interesse nur angegeben oder verwendet werden, wenn das Messgerät bestimmungsgemäß verwendet wurde und sich die Werte aus der jeweiligen Messung ergeben, sofern in der Verordnungen nicht etwas anderes bestimmt ist gemäß § 41 Nummer 2

HINWEIS Weitere Bundesvorschriften vergleichbaren Schutzzwecken dienen, sind noch anzuwenden. Benutzer der View-Ladepunkte müssen:

- für so weit wie möglich sicherzustellen, dass Ladestelle Höhle gesetzlichen Anforderungen entspricht und muss bestätigen, dass äh seinen Verpflichtungen nachkommt.
- sicherzustellen, dass Rechnungen, soweit sie auf Messwerten beruhen, von der Person erstellt werden, für die die Rechnungen in einer einfachen Angelegenheit für Höhle Zweck bestimmt werden Überprüfung der deklarierten Messwerte.
- gegebenenfalls geeignete Werkzeuge für Höhle vorgenannten Zweck zur Verfügung zu stellen.

4.3.4. Pflichten für Höhle Nutzer der Messwerte

eine Kalibrierung gemäß den gesetzlichen Vorgaben:

- Aus dem Vertrag zwischen dem eMSP und dem Eigentümer der View-Ladestation Durcheinander eindeutig hervorgehen, dass nur Lieferungen elektrischer Energie & Energie und nicht Dauer des Ladedienstes Vertragsgegenstand ist.

HINWEIS Zeitstempel auf Höhle Messwerten stammen von einer Uhr in der Ladesäule, nicht nach Mess- und Eichgesetz zertifiziert ist. Sie dürfen daher nicht für die Tarifierung der Messwerte verwendet werden.

- Das eMSP muss sicherstellen, dass die Verteilung des Elektromobilitätsdienstes über Ladepunkte erfolgt, die eine Überwachung des Ladevorgangs ermöglichen, sofern keine entsprechende lokale Zur Angaben auf der Ladesäule vorhanden ist. Zumindest zu Beginn und am Ende eines Ladevorgangs müssen Messwerte dem Kunden vertrauenswürdig zur Verfügung stehen.
- Das eMSP muss dem Kunden die abrechnungsrelevanten Datenpakete zum Zeitpunkt der Rechnungsstellung inkl. der Signatur als Datendatei Also zur Verfügung stellen, dass diese mittels der Transparenz- und Anzeigesoftware. Die Bereitstellung kann über Kanäle erfolgen, die nicht mit rechtlichen Mitteln geprüft wurden.
- Das eMSP stellt dem Kunden zur Ladeeinrichtung gehörende Transparenz- und Anzeigesoftware zur Überprüfung der Datenpakete auf Echtheit zur Verfügung.
- Der eMSP muss nachweisbar nachweisen können, mit welchem Identifikationsmittel der Ladevorgang eines bestimmten Messwertes eingeleitet wurde. Mit anderen Worten, äh Durcheinander für jede Transaktion und jeden berechneten Wert nachweisen können, dass er ihm die persönlichen Identifikationsdaten korrekt zugeordnet hat. Der eMSP Hut Schleppnetz Kunden in geeigneter Weise über diese Verpflichtung zu informieren.
- Der eMSP darf nur Werte für Abrechnungszwecke verwenden, die im dedizierten Speicher innerhalb der Ladesäule und/oder einem Speichergerät des Eigentümer der Ladesäule gespeichert sind. Ersatzwerte dürfen nicht zu Abrechnungszwecken gebildet/verwendet werden.
- Der eMSP stellt durch geeignete Vereinbarungen mit dem Inhaber der Ladestelle sicher, dass die für Abrechnungszwecke verwendeten Datenpakete für einen ausreichenden Zeitraum gespeichert werden ähm damit verbundenen Geschäftsvorgänge abzuschließen.
- Im Falle einer begründeten Berichterstattung über die Anforderungen zur Durchführung von Kalibrierungen, Diagnosetests und Überwachungsmaßnahmen verwendet das eMSP eine geeignete Identifizierung.

bedeutet, aktivieren Sie

- Beglaubigung der Kopien des Produkte & Kondition, die zu diesem Benutzerhandbuch gehören.

HINWEIS Alle oben genannten Verpflichtungen gelten für Höhle eMSP als Nutzer von Messungen, auch wenn die Messwerte über einen Roamingdienstanbieter von der Ladesäule bezieht.

In der Bedienungsanleitung Durcheinander außerdem Folgendes angegeben sein:

- Nennbetriebsbedingungen für die verwendeten Stromzähler.
- Softwareversion des Zusatzmoduls im Rahmen des Baumusterprüfverfahrens geprüft und zertifiziert wurde.
- Zur Angaben, dass auf dem Typenschild der Ladeeinrichtung angegebene Genauigkeit dem Lieferort des eingebauten Stromzählers entspricht.

4.4 Anforderungen ein Vor-Ort-Kontrollen

In diesem Abschnitt werden Tests beschrieben, im Rahmen der Kontrolle von betriebsbereiten Geräten durchzuführen sind. Alle Prüfungen sind pro Ladepunkt durchzuführen.

beschriebenen Tests bilden ein zulässiges Verfahren. Geeignete Alternativen sind nach Ermessen der Inspektoren zulässig.

4.4.1. Qualitätsprüfung

Ladestelle ist auf Übereinstimmung mit der Baumusterprüfbescheinigung zu überprüfen:

- Physikalische Struktur (Struktur) des Ladepunktes
- Gebrauchte Messgeräte/ Messkapseln
- Namensschild-Inschriften
- Stempel/Dichtungen/Schutz

4.4.2. Funktionsprüfungen, einschließlich Genauigkeitsprüfungen

Im Rahmen der Funktionstests müssen Sie mindestens zwei komplett Ladevorgänge über Ladesäule durchführen. Verwenden Sie für jede Ladesitzung eine andere Identifikationsmethode (Kartenleser und Smartphone-App). Führen Sie abschließend Höhle Gebrauchen Fall "Rechnungskontrolle" in einem Test durch.

Der Test besteht aus folgenden Teilen:

1. Ladevorgang 1:

Genauigkeitsprüfung elektrische Arbeit und Funktionsprüfung der lokalen Anzeige, Authentifizierung mit RFID-Transponder.

2. Ladevorgang 2:

Genauigkeitstest elektrische Arbeit und Funktionsprüfung des lokalen Zeigt Authentifizierung mit Smartphone-App.

3. Rechnungsprüfung

Führen Sie Genauigkeiten- und Funktionstests wie folgt durch:

1. Starten Sie Ladesitzung, Entschädigung Sie Höhle Fahrzeugsimulator und Authentifizierung des Kunden ein der Ladesäule mit Identifikationsmitteln verbinden.
2. Beobachten Sie Energieabgabe auf dem LCD-Benutzerdisplay. Wenn Strom fließt, sollte der Zählerstand steigen.
3. Beenden Sie Ladesitzung, Entschädigung Sie Höhle Fahrzeugsimulator entfernen.

Führen Sie Genauigkeitsprüfung für elektrische Arbeit während des ersten Ladevorgangs wie folgt durch:

1. Verbinden Sie Höhle Standard-Leistungsmesser zwischen dem Ladepunkt und dem Fahrzeugsimulator.

Die Genauigkeit der Messung der über den Ladepunkt abgegebenen Energie wird im Wesentlichen durch den MID-Zähler und dazugehörige Konformitätserklärung von Muschel Recharge bestimmt. Es genügt daher, Genauigkeitsprüfung in einem einzigen Betriebspunkt durchzuführen und für jeden Ladepunkt einen Leerlauftest durchzuführen.

Die Bestimmung der Messabweichung der Ladeeinrichtung erfolgt mittels der sogenannten "kontinuierlichen Aktivierungsmethode", Entschädigung vom Ladepunkt gemessene Arbeit mit der Messung des Standardleistungsmessers innerhalb der gleichen Zeitspanne verglichen wird.

2. Messen Sie über einen ausreichend langen Zeitraum, Also dass kleinste Ziffer des kWh-Wertes, die auf dem LCD-Benutzerdisplay angezeigt wird, mindestens 100-stellige Sprünge zwischen dem Anfang und dem Ende der Messung.

HINWEIS Messabweichung des Ladepunktes sollte Höhle in GETÖSE DE 50470-3 für Messgeräte der Klasse A festgelegten Wert nicht überschreiten.

3. Machen Sie ein Fotogalerie der Messungen sowohl des Ladepunktes als auch des Standard-Leistungsmesser bis Ende der ersten Ladesitzung, um sie während des Audits zu verwenden.

4. Führen Sie für zweite Ladesitzung eine Funktionsauthentifizierungsprüfung über Smartphone-App durch. Für diese Prüfung reicht eine Zeitspanne der Länge eines einstelligen Sprungs in der kleinsten Ziffer des kWh-Wertes, der auf dem LDC-Display angezeigt wird, aus.

Führen Sie Überwachung wie folgt durch:

- Überprüfen Sie im Ladegerät gespeicherten Messergebnisse und vergleichen Sie Werte mit Höhle Fotos, die nach der ersten Ladesitzung aufgenommen wurden.

Das Zeigen zeigt alle rechtlich relevanten Messergebnisse des Geschäftsvorfälle ein.

5. Fehlersuche und -behebung

⚠️ WARNUNG

- Die Fehlersuche ist durch eine geschulte Elektrofachkraft im Einklang mit den relevanten örtlichen Gesetzen und Vorschriften vorzunehmen.

- Die Ladestation ist an das Stromversorgungsnetz angeschlossen. Selbst wenn das Gerät ausgeschaltet ist, können an den Eingangsklemmen gefährliche Spannungen anliegen.
- Führen Sie bei Regen oder bei relativen Luftfeuchten über 95 % keine Arbeiten durch.

HINWEIS Falls das Problem durch diese Fehlerbehebungsmaßnahmen nicht gelöst werden konnte, wenden Sie sich bitte zur Unterstützung an Ihren lokalen Shell Recharge Installationspartner.

Problem	Mögliche Ursache	Lösung
An der Ladestation leuchtet kein Licht, wenn Sie im Sicherungskasten den Strom einschalten.	▪ Die Stromzuführung zur Ladestation ist unterbrochen. ▪ Die Ladestation ist defekt.	1 Kontrollieren Sie, ob die Leiter des Stromkabels fest in den Klemmen der Ladestation sitzen. Falls die Leiter des Stromkabels fest in den Klemmen sitzen: 2 Mit einem Spannungsprüfer messen Sie die Spannung zwischen dem Außenleiter L1 und dem Neutralleiter des Stromkabels (Sollwert: 230 Volt $\pm 10\%$). Falls Spannung auf dem Stromkabel anliegt: 3 Führen Sie einen Neustart der Ladestation durch, indem Sie sie durch Umlegen des Schutzschalters im Sicherungskasten ausschalten und nach 20 Sekunden dort wieder einschalten. Der Neustart der Ladestation dauert ca. 5-10 Minuten. Falls dadurch keine Abhilfe geschaffen wird: HINWEIS Ein Auslösen des LS-Schalters (MCB), des FI-Schalters (RCD) oder des FI/LS-Kombischalters (RCBO) kann durch Erdschluss, Fehlerstrom oder ein defektes Relais verursacht werden. Falls sich MCB, RCD oder RCBO nicht aktivieren lassen oder nach dem Wiedereinschalten sofort wieder auslösen, kontaktieren Sie bitte Shell Recharge oder Ihren Installateur. Bitte kontaktieren Sie Ihren lokalen Shell Recharge Installationspartner.
An der Ladestation leuchtet kein Licht, wenn das Ladekabel eingesteckt ist.	▪ Die Stromzuführung zur Ladestation ist unterbrochen. ▪ Das Ladekabel ist defekt.	1. Kontrollieren Sie, ob die Leiter des Stromkabels fest in den Klemmen der Ladestation sitzen. Falls die Leiter des Stromkabels fest in den Klemmen sitzen: 4 Kontrollieren Sie, ob der FI-Schalter und der LS-Schalter im Sicherungskasten eingeschaltet sind. Falls die Schutzschalter eingeschaltet sind: 5 Mit einem Spannungsprüfer messen Sie die Spannung zwischen dem Außenleiter L1 und dem Neutralleiter des Stromkabels (Sollwert: 230 Volt $\pm 10\%$). Falls Spannung auf dem Stromkabel anliegt: 6 Führen Sie einen Neustart der Ladestation durch, indem Sie sie durch Umlegen des Schutzschalters im Sicherungskasten ausschalten und nach 20 Sekunden dort wieder einschalten. Der Neustart der Ladestation dauert ca. 5-10 Minuten. 7 Falls möglich, schließen Sie versuchsweise ein anderes Ladekabel an, von dem Sie wissen, dass es an einer anderen Ladestation funktioniert hat. Falls dadurch keine Abhilfe geschaffen wird: Falls Sie sich sicher sind, dass das Ladekabel nicht defekt ist: bitte kontaktieren Sie Ihren lokalen Shell Recharge Installationspartner.
LED blinkt rot.	Die Ladestation ist nicht aktiviert oder eine nicht autorisierte Ladekarte wird verwendet. Es wird eine nicht autorisierte Ladekarte verwendet	Der Nutzer kann die Ladestation über das Online-Portal unter my.shellrecharge.com aktivieren und die Ladekarte autorisieren.

Problem	Mögliche Ursache	Lösung
LED leuchtet dauerhaft rot; das Ladekabel ist nicht eingesteckt.	▪ Warnung vor zu niedriger/zu hoher Spannung ▪ Erdungsfehler ▪ Ladestation ist nicht lotrecht ausgerichtet.	1 Führen Sie einen Neustart der Ladestation durch, indem Sie sie durch Umlegen des Schutzschalters im Sicherungskasten ausschalten und nach 20 Sekunden dort wieder einschalten. Der Neustart der Ladestation dauert ca. 5-10 Minuten. Falls dadurch keine Abhilfe geschaffen wird: 2 Ist die Ladestation vertikal (lotrecht) installiert oder ist sie geneigt? In der Ladestation ist ein Neigungssensor verbaut, welcher erkennt, wenn die Ladestation sich nicht in vertikaler Position befindet. Dadurch wird ein Sicherheitsmechanismus aktiviert, der den Start von Ladesitzungen verhindert. Falls die Ladestation vertikal installiert wurde: 3 Messen Sie jeweils die Spannung am Netzanschluss zwischen den einzelnen Außenleitern und dem Neutralleiter. Die Spannung sollte bei 230 V $\pm 10\%$ (zwischen 207 V und 253 V) liegen. Falls die Spannung am Netzanschluss des Kunden außerhalb dieser Grenzen liegt, informieren Sie den örtlichen Netzbetreiber über den Sachverhalt. Der Netzbetreiber ist dafür verantwortlich, eine Spannung bereitzustellen, die innerhalb dieser Grenzen liegt. Falls die Spannung am Netzanschluss innerhalb der Toleranz von 10 % liegt:
LED leuchtet dauerhaft rot; das Ladekabel ist nicht eingesteckt.	▪ Warnung vor zu niedriger/zu hoher Spannung ▪ Erdungsfehler ▪ Ladestation ist nicht lotrecht ausgerichtet.	4 Messen Sie an der Ladestation die Spannung zwischen jedem Außenleiter und dem Neutralleiter. Die Spannung sollte bei 230 V $\pm 10\%$ (zwischen 207 V und 253 V) liegen. Falls die Spannung auf der Seite der Ladestation außerhalb dieser Grenzen liegt, am Netzanschluss jedoch in Ordnung ist, kontrollieren Sie, ob der Leiterquerschnitt des Stromkabels ausreichend ist (maximal 10 mm²). Falls die Spannung innerhalb der Toleranz von 10 % liegt: 5 Messen Sie den Erdungswiderstand an der Ladestation. Er sollte weniger als 100 Ohm betragen. Falls der Wert höher ist, installieren Sie eine geeignete Erdungslösung. Installieren Sie beispielsweise einen zusätzlichen Staberder, der direkt an die Ladestation angeschlossen wird. Falls dadurch keine Abhilfe geschaffen wird: ▪ Die Ladestation ist möglicherweise defekt. Bitte kontaktieren Sie Ihren lokalen Shell Recharge Installationspartner.

Problem	Mögliche Ursache	Lösung
Die LED-Anzeige leuchtet durchgängig rot und das Ladekabel ist sowohl an der Ladestation als auch am Fahrzeug verbunden (eingesteckt).	▪ Problem mit Elektrofahrzeug ▪ Warnung vor zu niedriger/zu hoher Spannung ▪ Erdungsfehler	1 Führen Sie einen Neustart der Ladestation durch, indem Sie sie durch Umlegen des Schutzschalters im Sicherungskasten ausschalten und nach 20 Sekunden dort wieder einschalten. Der Neustart der Ladestation dauert ca. 5-10 Minuten. Nach dem Neustart probieren Sie, eine weitere Ladesitzung durchzuführen. Falls dadurch keine Abhilfe geschaffen wird: 2 Kontrollieren Sie das Armaturenbrett des Fahrzeugs auf Meldungen. Falls keine Meldungen angezeigt werden: 3 Prüfen Sie, ob sich das Fahrzeug an einer anderen Ladestation aufladen lässt. Falls sich das Fahrzeug woanders nicht laden lässt, raten Sie dem Kunden, das Fahrzeug beim Händler prüfen zu lassen. Wenn sich das Elektrofahrzeug an einer anderen Ladestation laden lässt: 4 Falls möglich, prüfen Sie, ob sich ein anderes Fahrzeug an der Ladestation laden lässt. Falls dies möglich ist, raten Sie dem Kunden, mit dem Fahrzeughändler Kontakt aufzunehmen. Falls sich ein anderes Fahrzeug ebenfalls nicht an der Ladestation laden lässt: 5 Messen Sie jeweils die Spannung am Netzanschluss zwischen den einzelnen Außenleitern und dem Neutralleiter während einer Ladesitzung. Die Spannung sollte bei 230 V $\pm 10\%$ (zwischen 207 V und 253 V) liegen. Falls die Spannung am Netzanschluss des Kunden außerhalb dieser Grenzen von 10 % liegt, informieren Sie den örtlichen Netzbetreiber über den Sachverhalt. Der Netzbetreiber ist dafür verantwortlich, eine Spannung bereitzustellen, die innerhalb dieser Grenzen liegt. Falls die Spannung während einer Ladesitzung innerhalb dieser Grenzen von 10 % liegt: 6 Messen Sie an der Ladestation die Spannung zwischen jedem Außenleiter und dem Neutralleiter während einer Ladesitzung. Die Spannung sollte bei 230 V $\pm 10\%$ (zwischen 207 V und 253 V) liegen. Falls die Spannung auf der Seite der Ladestation außerhalb dieser Grenzen liegt, am Netzanschluss jedoch in Ordnung ist, kontrollieren Sie, ob der Leiterquerschnitt des Stromkabels ausreichend ist (maximal 10 mm²). Falls die Spannung während einer Ladesitzung innerhalb dieser Grenzen von 10 % liegt: 7 Messen Sie den Erdungswiderstand an der Ladestation. Er sollte weniger als 100 Ohm betragen. Falls der Wert höher ist, installieren Sie eine geeignete Erdungslösung. Installieren Sie beispielsweise einen zusätzlichen Staberder, der direkt an die Ladestation angeschlossen wird. Falls dadurch keine Abhilfe geschaffen wird: ▪ Die Ladestation ist möglicherweise defekt. Bitte kontaktieren Sie Ihren lokalen Shell Recharge Installationspartner.
Die LED leuchtet für mehr als zehn (10) Minuten durchgehend gelb, ohne dass das Ladekabel eingesteckt ist.	Möglichweise liegt eine Störung der Ladestation vor.	1 Führen Sie einen Neustart der Ladestation durch, indem Sie sie durch Umlegen des Schutzschalters im Sicherungskasten ausschalten und nach 20 Sekunden dort wieder einschalten. Der Neustart der Ladestation dauert ca. 5-10 Minuten. Nach dem Neustart probieren Sie, eine weitere Ladesitzung durchzuführen. Falls dadurch keine Abhilfe geschaffen wird: ▪ Die Ladestation ist möglicherweise defekt. Bitte kontaktieren Sie Ihren lokalen Shell Recharge Installationspartner.

Problem	Mögliche Ursache	Lösung
Die LED leuchtet dauerhaft grün. Bedeutung: die Ladestation führt eine Ladesitzung durch; die Ladung wird jedoch verzögert. Dies ist normal. Ein Problem ergibt sich nur, falls das Fahrzeug über Nacht nicht geladen wird.	Das Elektrofahrzeug verzögert die Ladesitzung	1 Prüfen Sie, ob beim Elektrofahrzeug eine Zeitschaltung für verzögertes Laden aktiviert ist oder ob eine Grenze für den maximalen Ladezustand des Akkus besteht. 2 Falls dies zutrifft, erkundigen Sie sich beim Kunden, ob die Zeitschaltung und/oder der Grenzwert tatsächlich gewünscht sind; anderenfalls können diese Einstellungen ausgeschaltet werden. 3 Prüfen Sie, ob der Kunde in der Lage ist, an anderen Ladestationen zu laden.
	Falls Sie vermuten, dass etwas nicht stimmt: ▪ Das dynamische Leistungsmanagement (DPM) könnte aktiviert sein und die Fortsetzung des Ladevorgangs an der Ladestation unterbinden. ▪ Die dynamische Leistungszuweisung könnte aktiviert sein und die Fortsetzung des Ladevorgangs an der Ladestation unterbinden.	1 Deaktivieren Sie jede Art verzögerter Ladefunktionen am Elektrofahrzeug. 2 Deaktivieren Sie das dynamische Leistungsmanagement (DPM) unter Verwendung der Installer-App. Falls die Ladesitzung nun aktiv ist: 3 Prüfen Sie das Datenkabel zwischen dem Dynamic Power Management Modul und der Ladestation mit einem Netzkabeltester. Falls das DPM Datenkabel den Test erfolgreich besteht: 4 Aktivieren Sie das Dynamic Power Management Modul unter Verwendung der Installateur-App erneut. 5 Verringern Sie den Stromverbrauch im Haushalt und prüfen, ob die Ladestation den Ladevorgang daraufhin fortsetzt. Falls die LED nicht zu blau wechselt: 6 Überprüfen Sie das Datenkabel zwischen der Business Pro Ladestation und der (den) Business Lite(s) Ladestation(en) mit einem Netzkabeltester. Wenn das Datenkabel den Test erfolgreich besteht, fahren Sie mit 3 fort. 7 Falls Sie sich sicher sind, dass ein Problem mit dem dynamischen Leistungsmanagement (DPM) vorliegt, kontaktieren Sie bitte Ihren lokalen Shell Recharge Installationspartner. Falls die LED weiterhin grün bleibt nachdem die ordnungsgemäße Funktion des Fahrzeugs beim Händler überprüft und das DPM-Modul deaktiviert wurde und die Ladestation Ihrer Meinung nach laden müsste, kontaktieren Sie bitte Ihren lokalen Shell Recharge Installationspartner. Falls die LED weiterhin grün bleibt, nachdem die ordnungsgemäße Funktion des Fahrzeugs durch Händler bestätigt wurde, und die Datenkabel getestet wurden, und Sie der Meinung sind, dass die Ladestation laden sollte, kontaktieren Sie bitte Ihren örtlichen Shell Recharge Installationspartner.
LED blinkt violett.	Die Ladestation startet neu oder führt ein Firmware-Upgrade durch.	Warten Sie etwa 10 Minuten, bis die Ladestation den Neustart beendet hat. Unterbrechen Sie die Neustartsequenz nicht durch Ausschalten der Stromversorgung.
LED leuchtet blau.	Die Ladestation führt eine Ladesitzung durch und lädt.	Kein Problem; die Ladestation lädt. Falls das Fahrzeug nicht zu laden scheint, liegt nicht notwendigerweise ein Problem vor. Falls dies jedoch zu oft oder zu lange (länger als eine Stunde) vorkommt, raten Sie dem Kunden, den Fahrzeughändler zu kontaktieren und das Fahrzeug prüfen zu lassen.

Problem	Mögliche Ursache	Lösung
Die Ladestation reagiert nicht, wenn ein Kabel in das Elektrofahrzeug eingesteckt wird (nur Version mit Festkabel).	Der rote Fahrzeugkommunikationsdraht ist nicht richtig angeschlossen.	Stellen Sie sicher, dass der rote Fahrzeugkommunikationsdraht angeschlossen ist (siehe Schritt in Abschnitt
Die Ladestation kann sich nicht mit dem Shell Recharge Backoffice verbinden	▪ Business Pro Ladestation ist offline	1 Haben Sie vor der Installation die 2G-Mobilfunksignalstärke am Standort des Business Pro überprüft? Sie sollte über -80 dBm liegen. 2 Ist die Business Pro Ladestation mit dem Router des Kunden verbunden? Prüfen Sie, ob eine Firewall aktiviert ist, zum Beispiel, indem Sie das Netzkabel an Ihrem Laptop anschließen und testen, ob Sie im Internet surfen können. 3 Messen Sie, ob die Signalstärke am Standort des mobilen Routers ausreichend ist. Sie können auch kontrollieren, ob eine Internetverbindung vorhanden ist, indem Sie Ihren Laptop mit einem Ethernetkabel an den mobilen Router anschließen und prüfen, ob Sie im Internet surfen können.
	Die Business Pro Ladestation ist online, aber die Business Lite Ladestation ist offline	1 Möglicherweise hat die Business Lite Ladestation von der Business Pro Ladestation noch keine IP-Adresse empfangen. Das kann vorkommen, wenn beide Ladestationen gleichzeitig hochfahren. Schalten Sie einfach die Stromzufuhr zur Business Lite Ladestation ab und starten Sie sie neu. Warten Sie 5-10 Minuten bis die Business Lite Ladestation online ist. 2 Wenn der Neustart nicht erfolgreich war, prüfen Sie ob das Netzkabel ordnungsgemäß angeschlossen ist. Die linke Ethernet-Buchse ist für den Dateneingang (z. B. von einer Business Pro Ladestation) und die rechte Ethernet-Buchse ist für den Datenausgang (z. B. zu einer Business Lite Ladestation) bestimmt. Blinken die Lichter des Netzwerkanschlusses? 3 Möglicherweise ist ein Netzkabel fehlerhaft. Prüfen Sie mit einem Netzkabeltester, ob das Ethernet-Kabel ordnungsgemäß funktioniert. Wenn das Netzkabel in Ordnung ist, stecken Sie es wieder an der Ethernet-Buchse ein. Die Lichter des Netzwerkanschlusses sollten blinken.
SMED Nutzerbildschirm zeigt „Ladekarte nicht akzeptiert“.		Scannen Sie den QR-Code mit Ihrem Smartphone und folgen Sie den online bereitgestellten Schritten. Alternativ können Sie die unter dem QR-Code angezeigte Adresse auch in den Browser Ihres Geräts eingeben. Bitte kontaktieren Sie Shell Recharge oder wechseln Sie den Anbieter Ihrer Ladekarte.
SMED Nutzerbildschirm zeigt „Nicht in Betrieb“.		Dieser Bildschirm zeigt an, dass es ein technisches Problem mit dieser Ladestation gibt. Bitte wenden Sie sich an Shell Recharge und benutzen Sie die Ladestation nicht, bis dieser Bildschirm verschwunden ist und der Startbildschirm wieder angezeigt wird.

5.1. Fehlersuche am Dynamic Power Management

Problem	Mögliche Ursache	Lösung
PWR - Gelbe LED leuchtet nicht	Ladestation ist nicht eingeschaltet	Strom der Ladestation einschalten
	▪ Das DPM-Datenkabel ist nicht ordnungsgemäß angeschlossen	Überprüfen Sie, ob das DPM-Datenkabel korrekt angeschlossen ist (siehe Abbildungen und. Stellen Sie ebenfalls sicher, dass die Drähte A und B nicht vertauscht sind.
	▪ Das DPM-Datenkabel ist beschädigt.	Überprüfen Sie das DPM-Datenkabel auf Beschädigungen. Sollte dies der Fall sein, ersetzen oder reparieren Sie das DPM-Datenkabel.
	▪ Möglicherweise liegt eine Störung der Ladestation vor.	Bitte kontaktieren Sie Ihren lokalen Shell Recharge Installationspartner.
PWR - Gelbe LED blinkt	▪ Das Dynamic Power Management Modul wird mit Strom versorgt, jedoch beträgt die Spannung weniger als 6 V.	Messen Sie die Spannung an den Anschlüssen „+“ und „-“ des DPM-Moduls, um zu bestätigen, dass die zugeführte Spannung unter 6 V liegt. Tauschen Sie das DPM Datenkabel gegen ein Kabel mit einem größeren Querschnitt aus. Siehe die Kabelspezifikationen in Kapitel 3.2. zur Querschnittsberechnung.
	▪ Der Spannungsabfall über das DPM Datenkabel ist zu groß.	
	▪ Das DPM-Datenkabel ist zu lang, oder der Querschnitt des DPM-Datenkabels ist zu klein.	
EVSE – Rote LED leuchtet nicht	▪ Ladestation ist nicht eingeschaltet	Strom der Ladestation einschalten
	▪ Dynamic Power Management wurde nicht an der Ladestation konfiguriert.	Konfigurieren Sie das Dynamic Power Management mit den Drehschaltern wie in Abschnitt erklärt Verwenden Sie die Installer-App, um das Dynamic Power Management zu konfigurieren.
	▪ Das Dynamic Power Management wurde konfiguriert, aber von der Ladestation wurden in den letzten 10 Sekunden keine Daten empfangen.	1 Überprüfen Sie, ob das DPM-Datenkabel korrekt angeschlossen ist (siehe Abbildungen und. Stellen Sie ebenfalls sicher, dass die Drähte A und B nicht vertauscht sind. 2 Überprüfen Sie das DPM-Datenkabel auf Beschädigungen. Sollte dies der Fall sein, ersetzen oder reparieren Sie das DPM-Datenkabel.
	▪ Das DPM-Datenkabel ist nicht ordnungsgemäß angeschlossen	
	▪ Das DPM-Datenkabel ist beschädigt.	
	▪ Möglicherweise liegt eine Störung der Ladestation vor.	Bitte kontaktieren Sie Ihren lokalen Shell Recharge Installationspartner.
EVSE – Rote LED blinkt	▪ Es wurden Daten empfangen, aber in den letzten 10 Sekunden wurde keine gültige* Modbus-Anfrage empfangen. * CRC-geprüfter Frame für eigene Adresse	Überprüfen Sie, ob das DPM-Datenkabel korrekt angeschlossen ist (siehe Abbildungen und. Stellen Sie ebenfalls sicher, dass die Drähte A und B nicht vertauscht sind.

Problem	Mögliche Ursache	Lösung
GRID – Grüne LED blinkt nicht	▪ Stromausfall im Gebäude	Stromausfall beheben und fortfahren
	▪ Der Haushalt verbraucht zu wenig Strom, daher kann der Stromwandler den Verbrauch nicht messen.	1 Erhöhen Sie den Energieverbrauch des Gebäudes 2 Messen Sie den Haushaltsstrom indem Sie ihre Stromklemme an jede Phase des Hausanschlusses anbringen. Sollte Ihre Stromklemme einen Stromverbrauch messen, fahren Sie bitte fort. 3 Verwenden Sie die Installer-App, um zu überprüfen, ob die Stromwandler Strom messen. Wenn die Installer-App anzeigt, dass die Stromwandler messen, gibt es kein Problem. Wenn kein Verbrauch gemessen wird: 4 Vergleichen Sie die Messungen der Installer-App mit einer Stromklemme, indem Sie die Stromklemme mit jedem Außenleiter des Hausanschlusses verbinden. Sollten die Messungen zwischen der Installer-App und Ihrer Stromklemme unterschiedlich ausfallen, fahren Sie bitte fort.
	▪ Die Drähte des Stromwandlers sind nicht korrekt verbunden	1 Überprüfen Sie, ob die Stromwandler angeschlossen sind, wie in Abbildung erklärt. 2 Ziehen Sie die Schrauben mit einem Schraubenzieher fest.
	▪ Der Stromwandler oder das Dynamic Power Management-Modul ist defekt	Bitte kontaktieren Sie Ihren lokalen Shell Recharge Installationspartner.

6. Instandhaltung

6.1. Reinigung und Desinfektion

Es wird empfohlen, das Gehäuse der Ladestation regelmäßig mit einem einfachen feuchten Tuch zu reinigen. Stellen Sie auch sicher, dass keine Pflanzen auf der oder gegen die Ladestation wachsen.

- Verwenden Sie zum Reinigen des Produkts keinen Hochdruckwasserschlauch.
- Verwenden Sie zur Reinigung des Produkts keine aggressiven Reinigungsmittel.
- Reinigen Sie nicht das Innere des Produkts.

6.2. Regelmäßige Wartung

Kontrollieren Sie jährlich:

- ob alle Schrauben und Anschlüsse an den Komponenten im Sicherungskasten fest sitzen die Anschlüsse an Vorrichtungen wie MCB, RCD, RCBO, Dynamic Power Management-Modul usw.
- ob alle Schrauben an den Komponenten der Ladestation fest sitzen die Anschlüsse der Klemmenleisten, des Stromzählers, des Relais usw.
- dass sich keine Insekten oder Pflanzen in der Ladestation befinden; sollte dies der Fall sein, verwenden Sie eine engere Gummitülle für die Stromkabelzuführung oder kontrollieren Sie, ob Sie eine weitere mögliche Eintrittsstelle für Insekten an der Ladestation finden können.

7. Entsorgung

Bevor Sie die verschiedenen Materialien entsorgen, trennen Sie sie in Wertstoffe, normalen Abfall und Sonderabfall.

Halten Sie bei der Wiederverwertung oder Entsorgung des Produkts, der einzelnen Bestandteile und der Verpackung die örtlichen gesetzlichen Vorschriften und Bestimmungen ein.

Ein mit dem WEEE-Symbol gekennzeichnetes Produkt ist der getrennten Entsorgung von elektrischen und elektronischen Geräten zuzuführen.

Deutsch | Übersetzung der Originalanleitung
0955ROWN01 | 03/2022

Manufactured by: Shell EV Charging Solutions B.V.
Rigakade 20, 1013 BC | Amsterdam, The Netherlands
+31880109500 | www.shellrecharge.com

